

Stille im Wald besingen

St. Dionysius-Vorschulkinder sammelten eine Woche lang Erfahrungen im Wald

Longerich (bw). „Brauchen wir den Wald?“ Ja, riefen die Pänz aus der Katholischen Kita St. Dionysius.

Der Anlass war simpel wie effektiv: Der Frühförderworkshop des Arbeitskreis Neue Medien hatte sich mit den Kindern eine Woche lang in und außerhalb der Kita beschäftigt. Das Thema war der Wald.

Und was die Vorschulkinder gelernt hatten, zeigten sie in Form von Tänzen und Gesängen, begleitet von Dias, die während der Projektwoche aufgenommen wurden.

Und so bekamen die Eltern einen hautnahen Eindruck von dem, was ihre Kinder „im Wald“ alles gelernt haben. Bei der Abschlusspräsentation stellten sie ihr Wissen in Konkurrenz zu dem ihrer Eltern, und - die Kinder schnitten besser ab, wussten sie doch, wie sich ein Fuchs anhört oder wie ein Eichhörnchen schmatzt.

An Tag eins und zwei wurden die Kinder am PC in die virtuelle Welt des Waldes eingewiesen. Dann ging es drei Tage lang nach draußen, den Wald zu entdecken und zu erforschen.

So wurden Bäume abgehört oder mal wie ein Specht getrunken. Dazu wurde in eine Baumöffnung eine Plastiktüte



■ Bevor die Fliegenpilze fliegen lernen, erhalten die Feen die letzten Einweisungen in der Kita St. Dionysius. Fotos: Woywod

befestigt, aus der die Kinder mit Hilfe eines Strohhalmes trinken konnten. Ein herrliches Vergnügen muss dies gewesen sein, denn als die Dias davon gezeigt wurden, hatten die Pänz noch

immer riesigen Spaß daran. Oder eine andere Erfahrung war die Stille, die die Kinder im Wald erleben konnten. Dazu wurde ihnen unter anderem eine Augenbinde angelegt, und so, sich

voll auf den Vordermann verlassend, erlebten sie beim Wandern den Wald einmal ganz anders. Finanziert wurde das Projekt von der Raiba Frechen-Hürth, Filiale Köln-Longerich.